

... und sorry, Ebersberg!



Gestern ein Dream-Trio: Felix Wieser und Korbi Klein (Mitte) machten die Tore – Kumpel Löw hielt, was es zu halten gab! Jubel ums Fußball-Land Reichertsheim! Und: Die magische 30 – sie ist schon erreicht auf dem Punktekonto der SG in der so starken Bezirksliga mit dem Schreckgespenst von gleich drei direkten Absteigern. Einen verdienten 2:0-Auswärtssieg konnte das Team Reichertsheim-Ramsau/Gars gegen die Nachbar-Kreisstadt Ebersberg gestern am frühen Abend feiern. Das SG-Trainerduo Michael Ostermaier und Elvis Nurikic strahlte nach dem Spiel: „Wir sind kompakt gestanden und haben zu Null gespielt. Wir sind geduldig geblieben und haben im richtigen Moment zugeschlagen.“

Die SG RRG begann recht stürmisch, konnte sich aber zunächst

gegen eine stabile Ebersberger Defensive nicht durchsetzen. Die Heimelf versuchte dagegen mit Konter Nadelstiche zu setzen und einer dieser Vorstöße hätte fast zum Erfolg geführt. Nach einem weiten Pass scheiterte Florian Köster aus zwölf Meter an SG-Keeper Matthias Löw (20.).

Die Begegnung spielte sich nun meist im Mittelfeld ab. Die SG RRG hatte im ersten Durchgang auch noch einen Hochkaräter, jedoch vergab Uli Hubl eine Hereingabe etwas überhastet und setzte den Ball aus zehn Meter neben den Kasten (35.).

Mehr Tempo und eine nun offensivere Ebersberger Mannschaft sahen die Zuschauer im zweiten Durchgang. Erst scheiterte Ebersbergs Simon Eglseider an SG-Torwart Matthias Löw (46.). Vier Minuten später hielt Keeper Löw einen 16-Meter-Freistoß von Konrad Voglsinger (50.).

Auf der Gegenseite lenkte TSV-Goalie Michael Pohn eine Schuss von Sebastian Pichlmeier noch zur Ecke (52.).

Die SG RRG hatte nun etwas mehr Platz nach vorne und sie schlugen in der 59. Minute eiskalt zu. **Nach einer Flanke von Uli Hubl setzte Mittelstürmer Felix Wieser den Ball aus zwölf Meter mit einer Direktabnahme zum 1:0 in den Kasten.** Die abstiegsbedrohten Ebersberger mussten nun noch mehr in die Offensive investieren, konnten sich aber gegen die SG-Defensive nicht entscheidend durchsetzen.

Zu allem Ebersberger Übel: Nach einem Foul an SG-Stürmer Uli Hubl knapp vor dem Strafraumeck sah Stefan Ficklscherer glatt rot (81.).

Den folgenden Freistoß zirkelte Stefan Sperr zu Sebastian Pichlmeier, dessen Kopfball konnte TSV-Schlussmann Michael Pohn noch abwehren, doch der Nachschuss von Korbi Klein landete unhaltbar zum 2:0-Endstand im Tor (82.).

sem

SG RRG: Löw, Neumaier, Klein, Sperr, Pichlmeier, Felix Wieser (ab 88. Michael Vital), Matthias Vital, Andreas Wieser (ab 89 Beis). Hundschell, Hubl (ab 86..Bauer), Rauscher

Tore: 0:1 Felix Wieser (60.), 0:2 Klein (82.)

Schiedsrichter: Julian Schaub (Oberding)

Besondere Vorkommnisse: Rote Karte für Stefan Ficklscherer (Foulspiel)